ingenieurbüro andreas suter
akustik, beratung, planung
schützenstrasse 5, 8800 thalwil
telefon 044 720 25 00, fax 044 720 25 15
info@ing-suter.ch, www.ing-suter.ch

suter ingenieurbüro

Gemeinde Langnau am Albis

**Langnau am Albis**
**BZO-Revision**
**Beurteilung Art. 24 USG / Rücknahme Höhereinstufung**

# LÄRMBEURTEILUNG

## *Versionsverzeichnis*

| *Version* | *Datum* | *Beschreibung* | *Bemerkung* | *Freigabe* | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | *Sachbearbeitung* | | *Koreferat* | |
| | | | | *Durch* | *Visum* | *Durch* | *Visum* |
| *1.0* | *9.10.2026* | *Beilage zu Erläuterungsbericht BZO-Revision* | | *Andreas Suter* | | *Monika Suter* | |

## *Auftraggeber*

Gemeinde Langnau am Albis
Hochbau und Planung
Neue Dorfstrasse 14
8135 Langnau am Albis

## *Planer BZO*

Suter · von Känel · Wild
Planer und Architekten AG
Förrlibuckstrasse 30
8005 Zürich

# 1 Situation

Die Gemeinde Langnau am Albis revidiert die Bau- und Zonenordnung (BZO). Basierend auf dem kommunalen Richtplan sind dabei auch einzelne Planungsmassnahmen vorgesehen, mit denen mehr Wohnraum geschaffen werden soll. Aufgrund der kürzlich revidierten Lärmschutzgesetzgebung ist daher zu prüfen, ob in den fraglichen Gebieten die Immissionsgrenzwerte (IGW) eingehalten werden können. Zudem ist die bestehende Höhereinstufung entlang der Sihltalstrasse zu überprüfen.

# A Lärmbeurteilung Art. 24 USG

# 2 Lärmrechtliche Beurteilung

## 2.1 Rechtliche Grundlagen

Grundlagen für die Beurteilung sind das Umweltschutzgesetz (USG) und die Lärmschutz-Verordnung (LSV).

Massgebend sind die Anforderungen an Bauzonen (Art. 24 USG).

## 2.2 Bauzonen

In Bauzonen dürfen Änderungen von Nutzungsplänen, mit denen zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden soll, nur beschlossen werden, wenn die IGW eingehalten werden können (Art. 24 Abs. 2 USG).

Die massgebenden Belastungsgrenzwerte können durch planerische, gestalterische oder bauliche Massnahmen eingehalten werden (Art. 29 Abs. 1 LSV).

Bleiben die IGW trotz dieser Massnahmen überschritten, können gemäss Art. 24 Abs. 3 USG Änderungen von Nutzungsplänen in Bauzonen beschlossen werden, wenn:

a. daran ein überwiegendes Interesse zur Siedlungsentwicklung nach innen besteht;

b. innerhalb der Bauzone oder in deren Nähe ein der Dichte und Nutzungsart der Zone entsprechender und für die betroffene Bevölkerung zugänglicher Freiraum vorhanden ist, welcher der Erholung dient; und

c. Massnahmen, insbesondere bei Strassenverkehrsanlagen sowie bei Gebäuden und deren Umfeld, festgelegt werden, die in akustischer Hinsicht zu einer angemessenen Wohnqualität beitragen.

# 3 Analyse Art. 24 Abs. 2 USG

Bei der vorliegenden BZO-Revision handelt es sich um eine Änderung von Nutzungsplänen gemäss Art. 24 Abs. 2 USG.

Dies trifft dann zu, wenn die Gemeinde im Rahmen der BZO-Revision bewusst zusätzlichen Wohnraum schaffen will. Falls Änderungen in den Zonenvorschriften «nebenbei» zu zusätzlichem Wohnraum führen können – beispielsweise durch Mehrlängen o.ä. – fallen diese nicht unter Art. 24 Abs. 2 USG.

# 4 Grundlagen

Zu untersuchen sind alle Zonen entlang von Lärm erzeugenden Achsen, an denen «zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden soll».

## 4.1 BZO-Revision

***Zentrumszonen***

In den neuen Zentrumszonen Z/5.0 (westlich der Sihltalstrasse; bisher WG/3.0) und Z/7.0 (östlich der Sihltalstrasse; bisher WG/4.5) beim Bahnhof Langnau-Gattikon liegen die maximal möglichen Wohnanteile neu bei 80% in der Z/5.0 respektive 65% in der Z/7.0.

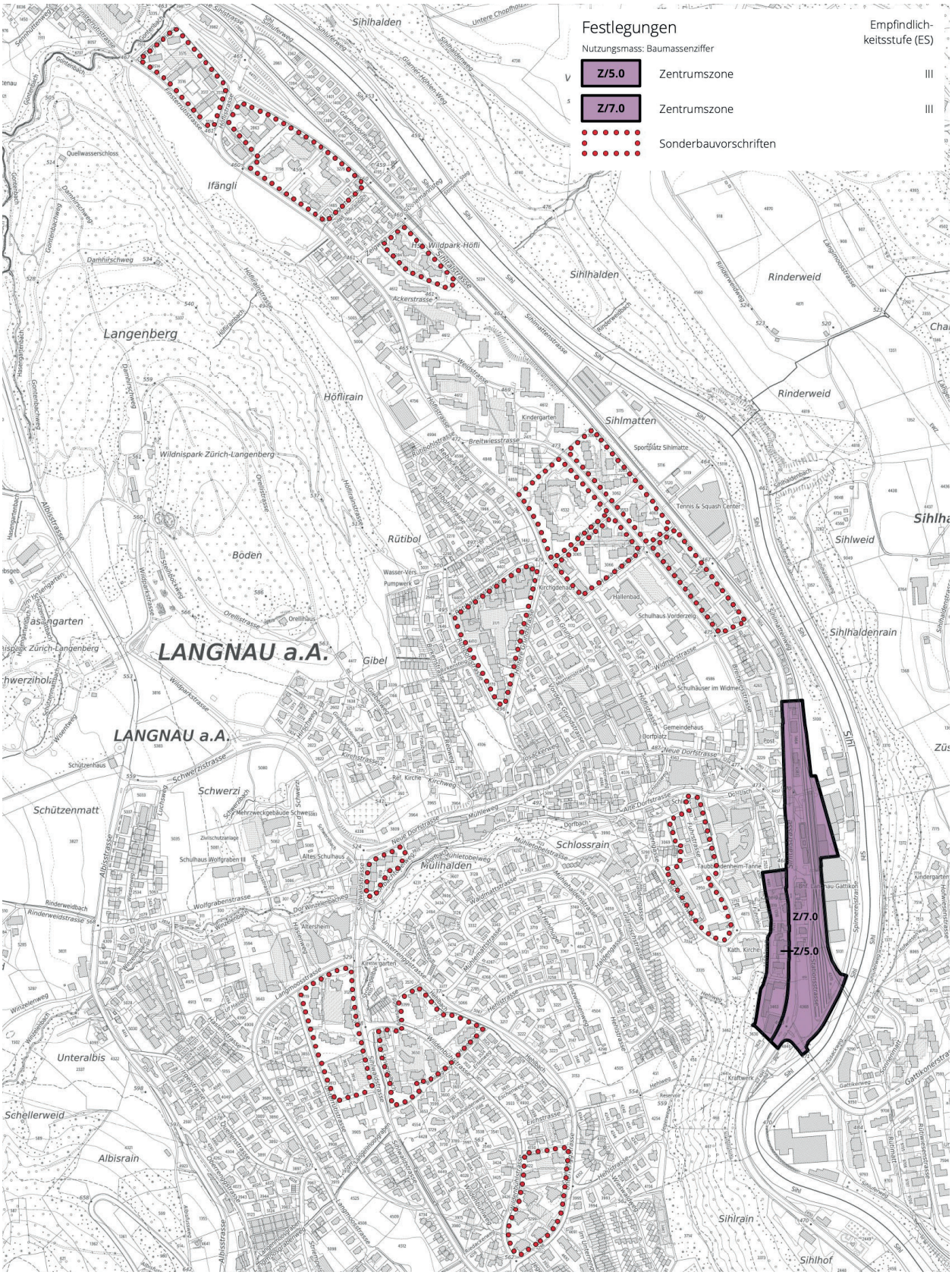
***Die Zentrumszonen sind im Rahmen der BZO-Revision zu überprüfen.***

***Sonderbauvorschriften (SBV)***

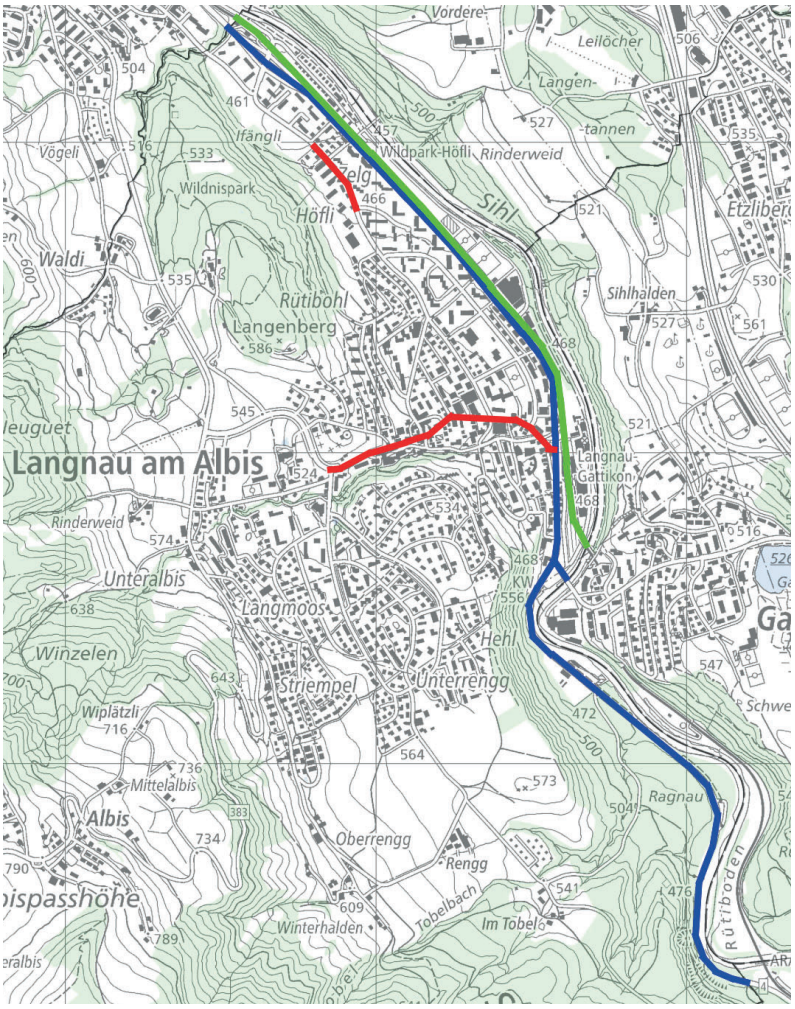
Mit SBV sollen die Schaffung von preisgünstigem Wohnraum und eine nachhaltige Siedlungserneuerung gefördert werden. Gemäs Art. 12.4 und 12.5 BZO sollen in Teilen der Wohnzonen W/2.5 und W/3.0 sowie der Wohn- und Gewerbezone WG/3.0 zusätzliche Wohneinheiten auf überbaut geltenden Grundstücken geschaffen werden.

***Die Bereiche mit SBV sind im Rahmen der BZO-Revision zu überprüfen.***

Der folgende Plan zeigt alle betroffenen Zonen:



## 4.2 Lärmbelastungen




Alle potenziellen Lärmquellen sind im nebenstehenden Plan dargestellt.

- Staatsstrassen (dunkelblau)
- Kommunalstrassen (rot)[1]
- Eisenbahn (grün)

# 5 Analyse

## 5.1 Staatsstrassen

***Grundlagen***

Die Emissionen der massgebenden Strassenabschnitte im Istzustand wurden dem Strassenlärmkataster des Kantons Zürich entnommen[2]. Die zur Ermittlung der Emissionen massgebenden Attribute sind im Anhang 2 dargestellt.

Gemäss Rückmeldung des Tiefbauamtes des Kantons Zürich vom 15. Juni 2026 (Anhang 3) sind an den Staatsstrassen keine Massnahmen vorgesehen, die vorliegend berücksichtigt werden dürfen.

1 Die Analyse der Kommunalstrassen ist im Anhang 1 dargestellt.

2 Download GIS-Browser Kt. ZH am 10. Juli 2026.

Mit Massnahmen an der Quelle – Temporeduktion und/oder Einbau eines lärmmindernden Belags – könnte eine massgebende Lärmreduktion erreicht werden. Da solche Massnahmen allerdings weder konkret in Planung noch hinreichend gesichert sind, werden vorliegend bei der Emissionsermittlung die derzeit signalisierte Höchstgeschwindigkeit und der aktuell eingebaute Belag angenommen.

### *Berechnungsmodell*

| *Lärmart* | *Emissionen* | *Ausbreitung* |
|---|---|---|
| *Strassenverkehr* | *sonROAD18* | *ISO 9613-2* |

Die Berechnungen wurden mit CadnaA (Version 2026 MR1) mit den nebenstehenden Berechnungsmodellen durchgeführt.

Sowohl die Emissions- als auch die Immissionsberechnungen wurden gemäss den Vorgaben von www.bauen-im-laerm.ch vorgenommen.

Die für die Berechnung massgebenden Elemente (Digitales Terrainmodell, bestehende Bebauung, Emissionsachsen, Bodenabsorptionen) wurden direkt ins Berechnungsmodell importiert.

Anmerkungen zum Modell:

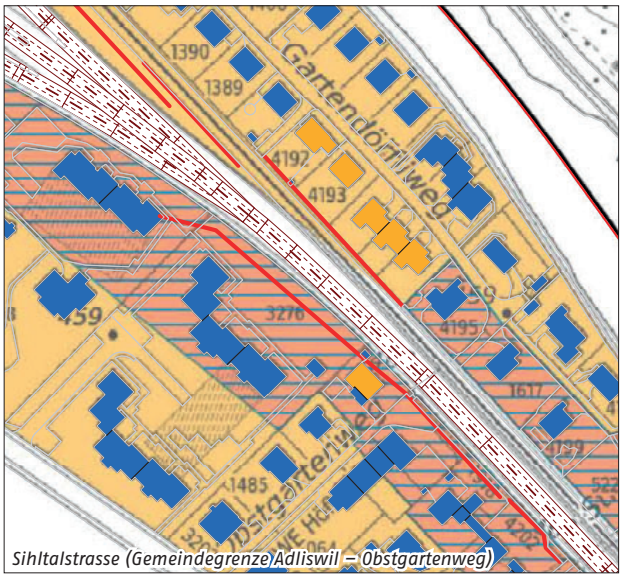
- Gebäude vom Typ «Gebaeude.Gastgewerbe», «Gebaeude.Handel», «Gebaeude.Industrie_Gewerbe», «Gebaeude.Verwaltung» und «Gebaeude.Wohngebaeude» wurden mit einer relativen Höhe von 10 m modelliert.
- Gebäude vom Typ «Gebaeude.Land_Forstwirtschaft_Gaertnerei», «Gebaeude.Nebengebaeude» und «Gebaeude.Verkehr» wurden mit einer relativen Höhe von 4 m modelliert.
- Es wurden Hausbeurteilungen für alle Gebäude gerechnet, die ...
  - ... in der Ebene «Bo_BoFlaeche_A» als «Gebaeude.Wohngebaeude» attributiert sind
  - ... maximal 50 m von der Achse einer Staatsstrasse entfernt sind

  Die Hausbeurteilungen wurden mit einer Stockwerkshöhe von 2.8 m und einer Höhe Immissionspunkt über Grund von 1.5 m berechnet.

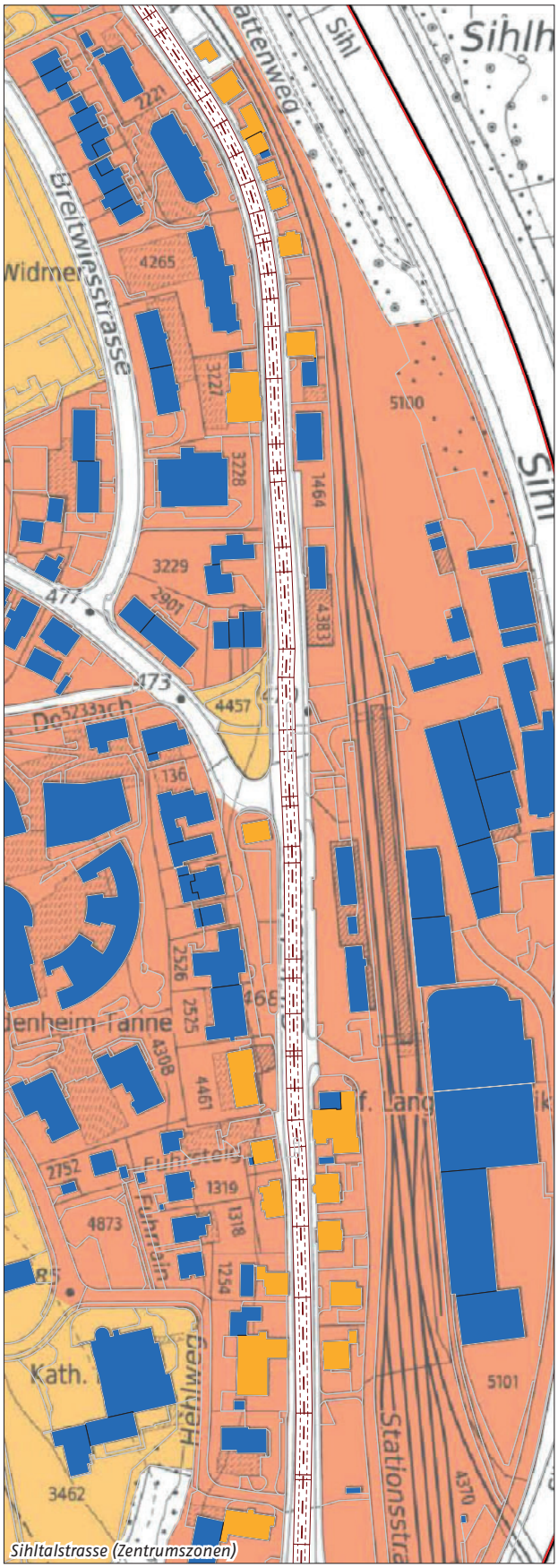
### *Beurteilung*

Aufgrund dieser Grundlagen können die Achsen wie folgt analysiert werden (Darstellungen auf der nachfolgenden Seite; Gebäude mit IGW-Überschreitungen sind orange dargestellt):

| *Achse* | *Abschnitte, in denen zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden soll* | *ES* | *IGW-Überschreitung* | *Massnahmen* |
|---|---|---|---|---|
| *Gattikonerstrasse* | *Sihltalstrasse – Gemeindegrenze Thalwil* | *III* | *Nein* | *Nein* |
| *Sihltalstrasse* | *Gemeindegrenze Adliswil – Obstgartenweg (Darstellung links unten)* | *III* | *1 Gebäude (deutlich innerhalb Bauline; die Gebäude im Gartendörfli liegen nicht im Gebiet mit SBV)* | *Nein* |
| | *Zelgweg (Parzelle 4284)* | *III* | *Nein* | *Nein* |
| | *Breitwiesstrasse 13 – Widmerstrasse* | *III* | *Nein* | *Nein* |
| | *Zentrumszonen (Darstellung rechts)* | *III* | *Ja* | *Ja* |



*Sihltalstrasse (Gemeindegrenze Adliswil – Obstgartenweg)*



*Sihltalstrasse (Zentrumszonen)*

***Die Überprüfung der Staatsstrassen ergibt einen Handlungsbedarf im Bereich der Zentrumszonen.***

***Im nördlichen Zeil der Sihltalstrasse können sich in Ausnahmefällen minime IGW-Überschreitungen ergeben, diese rechtfertigen aber keine Massnahmen auf Stufe BZO.***

## 5.2 Kommunalstrassen

Im LSP/LBK Kommunalstrassen Langnau am Albis (aktuell in Arbeit) weisen gesamthaft 24 Gebäude IGW-Überschreitungen durch die Kommunalstrassen auf (Anhang 1; orange Gebäude).

21 Gebäude befinden sich an der Neuen Dorfstrasse, 3 Gebäude an der Höflistrasse.

Die Achsen können wie folgt analysiert werden:

| *Achse* | *Abschnitte, in denen zusätzlicher Wohnraum geschaffen werden soll* | *ES* | *IGW-Überschreitung* | *Massnahmen* |
|---|---|---|---|---|
| *Neue Dorfstrasse* | *Parzelle 3819* | *II* | *IGW-Überschreitung gem. LSP/LBK minim.* | *Nein* |
| *Höflistrasse* | *keine* | | | *Nein* |

***Die Überprüfung der Kommunalstrassen ergibt keinen Handlungsbedarf.***

## 5.3 Eisenbahn

Die Emissionen der massgebenden Eisenbahnabschnitte wurden dem Lärmbelastungskataster der Sihltal Zürich Uetliberg Bahn (SZU) entnommen (Anhänge 4 und 5)[3].

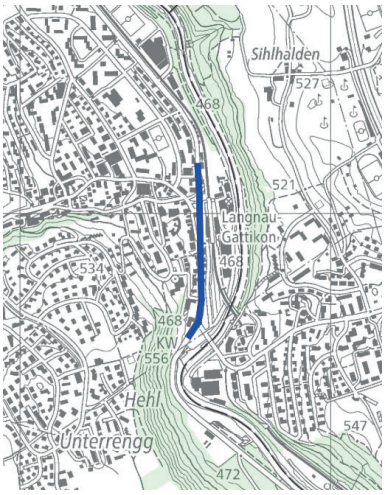
Die maximalen Emissionen für die offene Strecke liegen im Zustand 2023 bei 69.4 dB(A) am Tag und 61.0 dB(A) in der Nacht. Damit sind die IGW in einem Abstand von ca. 4 m zur Mitte der Gleisanlage eingehalten.

Im Zustand 2035 sinken die Werte auf 64.8 dB(A) am Tag und 57.6 dB(A) in der Nacht.

***Die Überprüfung der Eisenbahnlinien ergibt keinen Handlungsbedarf.***

3 Auslieferung: 20. Juli 2026.

## 5.4 Fazit




Gemäss der vorstehenden Analyse führen nur die Emissionen der dargestellten Abschnitte an der Sihltalstrasse zu IGW-Überschreitungen. Diese können mit planerischen, gestalterischen oder baulichen Massnahmen nicht behoben werden.

Die BZO-Revision darf beschlossen werden, wenn:

a. daran ein überwiegendes Interesse zur Siedlungsentwicklung nach innen besteht;

b. innerhalb der Bauzone oder in deren Nähe ein der Dichte und Nutzungsart der Zone entsprechender und für die betroffene Bevölkerung zugänglicher Freiraum vorhanden ist, welcher der Erholung dient; und

c. Massnahmen, insbesondere bei Strassenverkehrsanlagen sowie bei Gebäuden und deren Umfeld, festgelegt werden, die in akustischer Hinsicht zu einer angemessenen Wohnqualität beitragen.

Der gemäss Ablaufschema[4] zu erbringende Nachweis kann dem «Erläuternden Bericht gemäss Art. 47 RPV» vom 9. Oktober 2026 (Gemeinde Langnau am Albis / Suter · von Känel · Wild Planer und Architekten AG) entnommen werden.

# 6 Fazit Beurteilung Art. 24 USG

Im Rahmen der BZO-Revision in Langnau am Albis wird zusätzlicher Wohnraum ermöglicht. Dabei ergeben sich teilweise IGW-Überschreitungen.

Die Voraussetzungen gemäss Art. 24 Abs. 3 USG sind gemäss Nachweis im «Erläuternden Bericht gemäss Art. 47 RPV» vom 9. Oktober 2026 (Gemeinde Langnau am Albis / Suter · von Känel · Wild Planer und Architekten AG) für die als kritisch angesehenen Gebiete mit Überschreitungen der IGW entlang der neuen Zentrumszone gegeben.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich in anderen Abschnitten im Bereich der möglichen Erweiterungsbauten IGW-Überschreitungen ergeben.

Diese sind jedoch punktuell und gering, zudem gelten die Ausführungen im Abschnitt 6 sinngemäss auch für diese Gebiete. Detaillierte Abklärungen im Rahmen der BZO-Revision sind nicht stufengerecht.

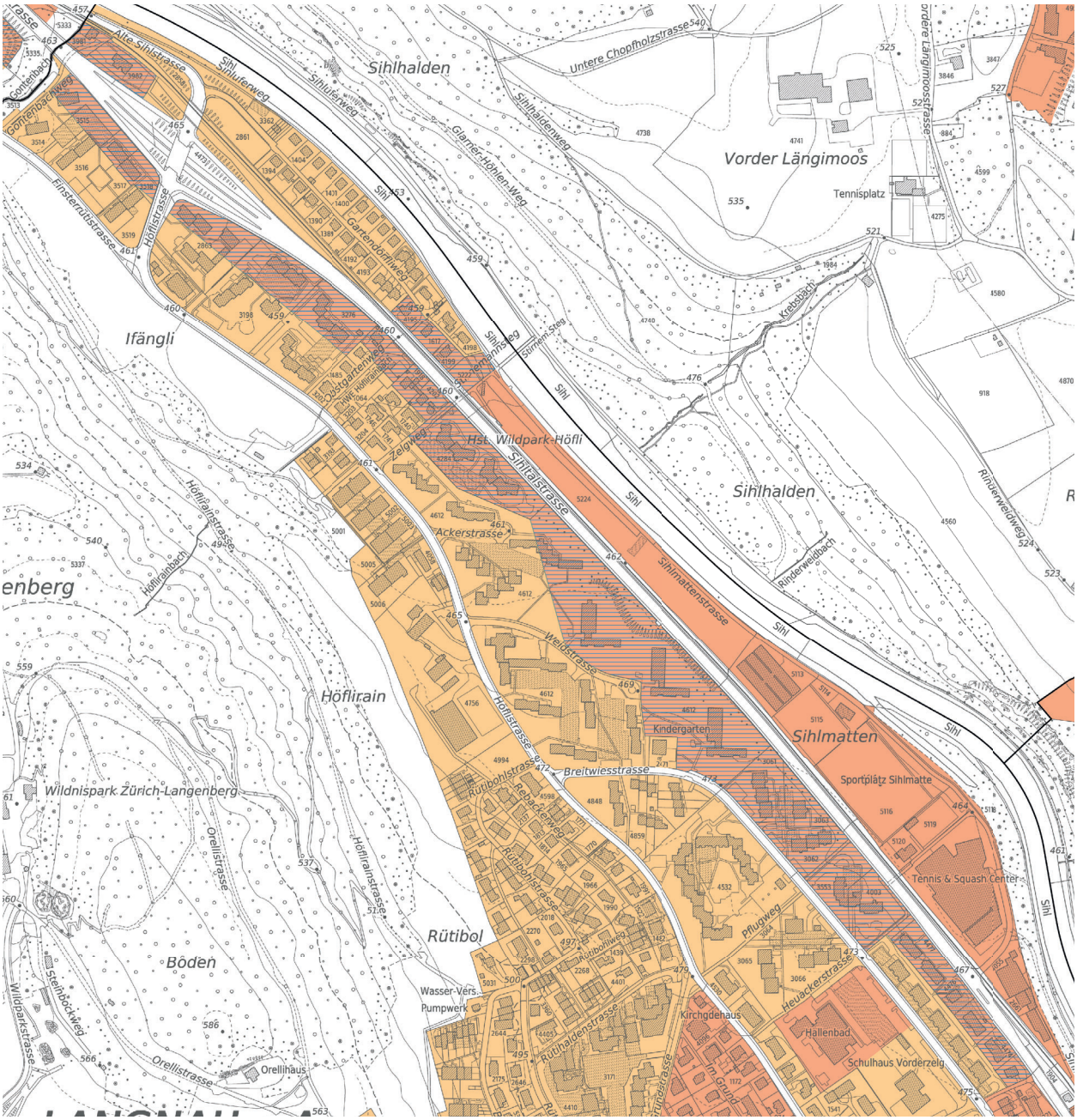
4 Übersicht zur Umsetzung von Art. 24 Umweltschutzgesetz (USG) und Art. 29 Lärmschutzverordnung (LSV)» (Version 1.0 | gültig ab 1. April 2026; ARE/FALS)

# B Beurteilung Höhereinstufung Sihltalstrasse

## 7 Situation

Ein Streifen entlang der Sihltalstrasse wurde aufgrund der hohen Lärmvorbelastung höhereingestuft. Hier gilt nicht die eigentlich in den hier angeordneten Zonen geltende ES II, sondern die ES III.

Konkret geht es um die in der nachfolgenden Grafik orange schraffierten Parzellen beidseits der Sihltalstrasse.

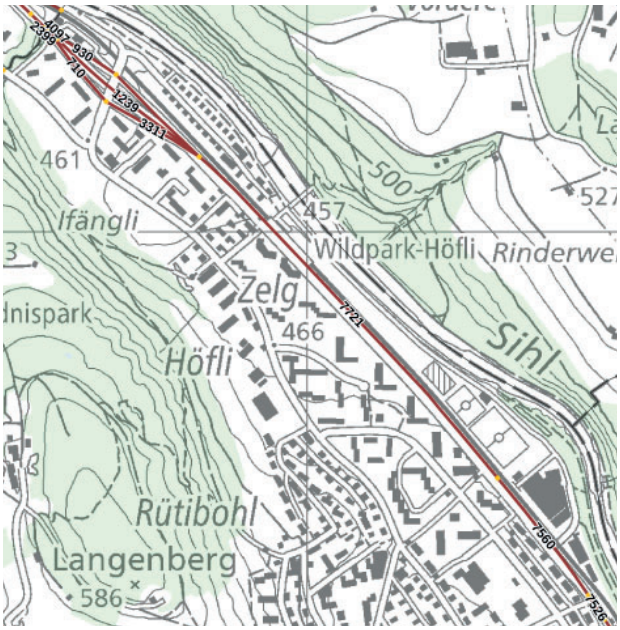


Die Verkehrsbelastung auf der Sihltalstrasse ist seit Inbetriebnahme des Uetlibergtunnels deutlich geringer, so dass überprüft werden muss, ob die Höhereinstufung noch gerechtfertigt ist.

# 8 Grundlagen

## 8.1 Emissionen

### *Strassenverkehr*



*Strassenlärm-Kataster (Quelle: Geoportal Kanton Zürich)*

Die Emissionen der massgebenden Strassenabschnitte im Istzustand wurden dem Strassenlärmkataster des Kantons Zürich entnommen[5]. Die zur Ermittlung der Emissionen massgebenden Attribute sind im Anhang 2 dargestellt.

Gemäss Rückmeldung des Tiefbauamtes des Kantons Zürich vom 15. Juni 2026 (Anhang 3) sind an den Staatsstrassen keine Massnahmen vorgesehen, die vorliegend berücksichtigt werden dürfen.

Mit Massnahmen an der Quelle – Temporeduktion und/oder Einbau eines lärmmindernden Belags – könnte eine massgebende Lärmreduktion erreicht werden. Da solche Massnahmen allerdings weder konkret in Planung noch hinreichend gesichert sind, werden vorliegend bei der Emissionsermittlung die derzeit signalisierte Höchstgeschwindigkeit und der aktuell eingebaute Belag angenommen.

### *Eisenbahn*

Gemäss Abschnitt 5.3 können die Emissionen der massgebenden Eisenbahnabschnitte in der ES III nicht zu IGW-Überschreitungen führen, da diese überall in einem maximalen Abstand von ca. 4 m zur Mitte der Gleisanlage eingehalten sind.

In der ES II sinken die IGW und damit steigt der kritische Abstand an, wobei nur die nördlich der Bahnlinie situierten Liegenschaften am Gartendörfliweg 25 bis 29 kritisch sind.

Gemäss Lärmbelastungskataster der SZU betragen die Emissionen im Zustand 2023 hier 67.7 dB(A) am Tag und 59.3 dB(A) in der Nacht. Damit sind die IGW in einem Abstand von ca. 9 m zur Mitte der Gleisanlage eingehalten.

***Betreffend Eisenbahnlärm ist keine detaillierte Beurteilung notwendig.***

5 Download GIS-Browser Kt. ZH am 10. Juli 2026.

## 8.2 Berechnungsmodell

| *Lärmart* | *Emissionen* | *Ausbreitung* |
|---|---|---|
| *Strassenverkehr* | *sonROAD18* | *ISO 9613-2* |

Die Berechnungen wurden mit CadnaA (Version 2026 MR1) mit den nebenstehenden Berechnungsmodellen durchgeführt.

Sowohl die Emissions- als auch die Immissionsberechnungen wurden gemäss den Vorgaben von www.bauen-im-laerm.ch vorgenommen.

Die für die Berechnung massgebenden Elemente (Digitales Terrainmodell, bestehende Bebauung, Emissionsachsen, Bodenabsorptionen) wurden direkt ins Berechnungsmodell importiert.

Anmerkung zum Modell:

- Um mögliche höhere Gebäude zu berücksichtigen, wurde neben der Variante mit den 10 m hohen Gebäuden auch eine berechnet, bei der die Gebäude im Bereich der SBV erhöht sind.

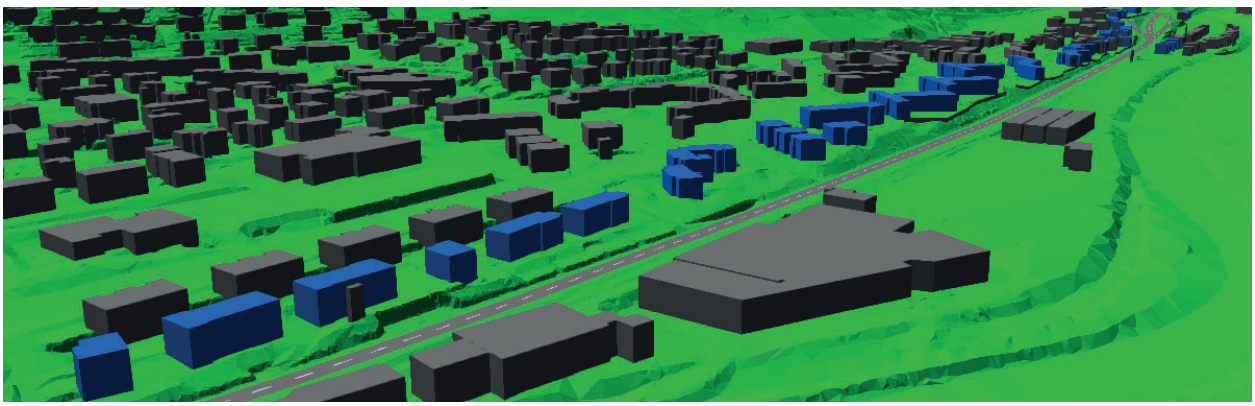
  Die Differenzen bei den berechneten Werten zwischen der Variante OHNE Aufstockungen und derjenigen MIT Aufstockungen liegen bei -0.6 dB bis +0.5 dB. Sie sind damit nicht generell höher, sondern aufgrund von Reflexionen, Beugungen und weiteren Effekten bei der Ausbreitungsberechnung teilweise sogar tiefer.

  Die weitere Beurteilung basiert auf der bestehenden Situation OHNE Aufstockungen.

- Im Rahmen der «Vita-Siedlung» wird eine Erschliessung ab der Sihltalstrasse überprüft. Sollte dies realisiert werden, würde die signalisierte Geschwindigkeit hier wohl auf 60 km/h reduziert, um das Abbiegen verkehrssicher zu gestalten. Da dies aber noch offen ist, wurde der Perimeter mit den heute signalisierten Geschwindigkeiten gerechnet.

  Eine Geschwindigkeitsreduktion von 80 km/h auf 60 km/h würde die Emissionen vorliegend um 3.1 dB reduzieren, eine Reduktion auf 50 km/h um 4.9 dB.

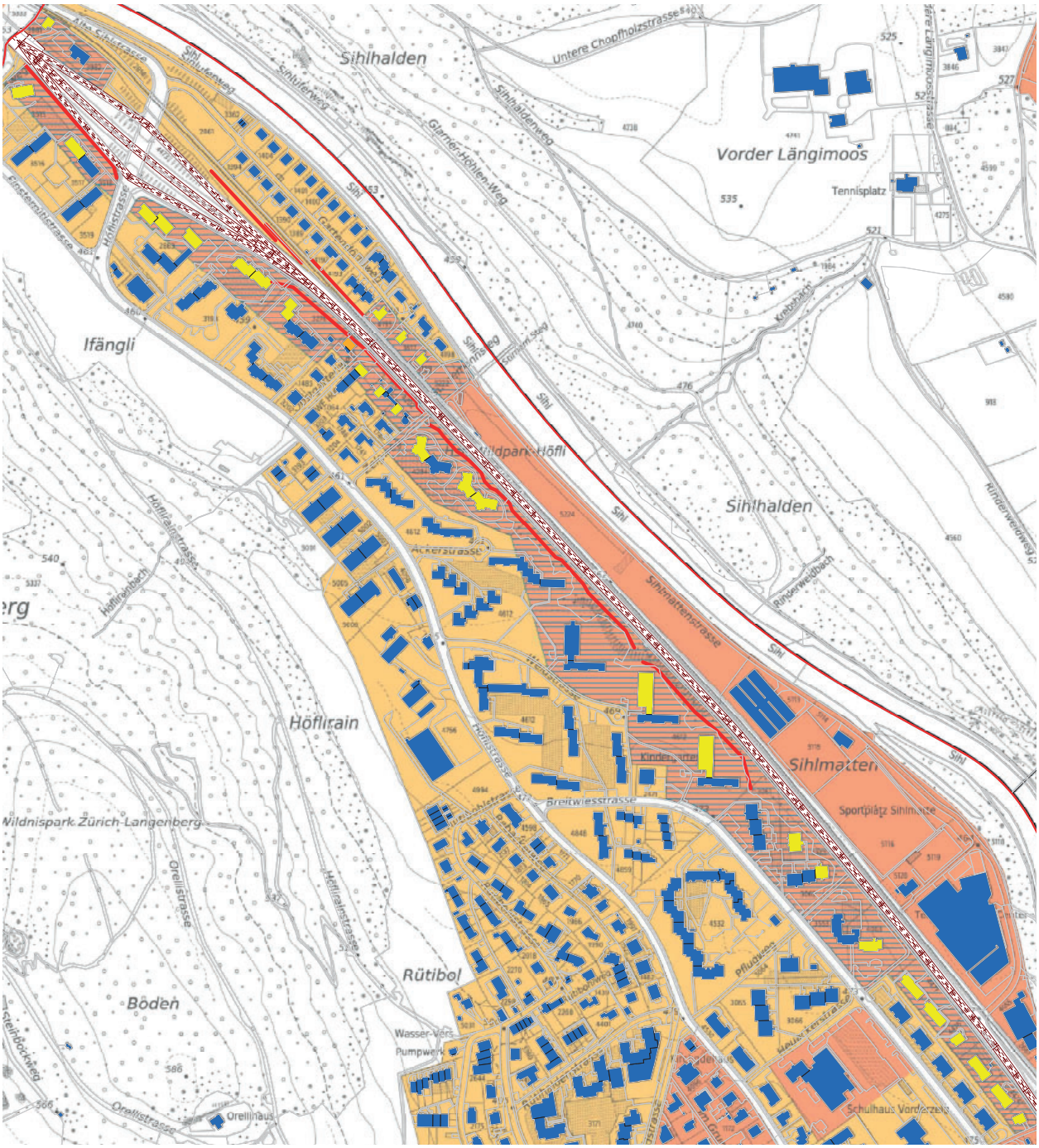
Die folgende Ansicht zeigt das Modell:



# 9 Berechnung

## 9.1 Aktuelle Belastungen

Die Auswertung ist in der nachfolgenden Darstellung und in der Wertetabelle im Anhang 6 dargestellt.



Es ergeben sich die folgenden Erkenntnisse:

- Bei ES III liegt ein Objekt über dem IGW. Gesamthaft sind 3 Personen (Annahme: 3 Personen pro Wohnungen) von übermassigem Lärm belastet. Die maximale IGW-Überschreitung beträgt 0.1 dB.
- Bei ES II liegen 30 Objekte über dem IGW. Gesamthaft sind 756 Personen (Annahme: 3 Personen pro Wohnungen) von übermassigem Lärm belastet. Die maximale IGW-Überschreitung beträgt 5.1 dB.
- Die für eine Höhereinstufung erforderlichen IGW-Überschreitungen von mindestens 6-7 dB[6] liegen nirgends vor.

## 9.2 Konsequenzen

Gilt neu die ES II hat dies die folgenden Konsequenzen:

- Die nutzungskonforme Zuordnung der ES II führt zu einem angemessenen Lärmschutz hinsichtlich aller Lärmarten. Alle neu auf die bestehenden Bauten einwirkenden Immissionen müssen dann auf die Grenzwerte der ES II dimensioniert werden. Damit sind allenfalls strengere Massnahmen zu ergreifen, was sich positiv auf das Wohlbefinden der Anwohner auswirkt.
- Dies gilt auch für die Sihltalstrasse, die neu zu deutlich mehr IGW-Überschreitungen führt und damit saniert werden muss. Der Druck auf den Kanton als Anlagehalter wird bei der nächsten Strasseninstandstellung deutlich grösser sein, Massnahmen an der Quelle (Temporeduktion, Einbau lärmmindernder Belag) umzusetzen.
- Bauwillige Grundeigentümer müssen neu ebenfalls die IGW der ES II einhalten. Wird die Liegenschaft Obstgartenweg 7, welche sind innerhalb des Baulinienbereiches befindet und in dieser Form sowieso nicht mehr bewilligungsfähig wäre, aus der Beurteilung genommen, dann liegen die maximalen IGW-Überschreitungen bei ca. 3.7 dB. Diese Überschreitungen verunmöglichen einen Neubau nicht, insbesondere unter Berücksichtigung der Tatsache, dass Baubewilligungen in lärmbelasteten Gebieten nach der am 1. April 2026 erfolgten Revision des USG einfacher zu erlangen sein sollten.

***Die Voraussetzungen für eine Höhereinstufung der Lärm-Empfindlichkeitsstufe entlang der Sihltalstrasse sind nicht mehr gegeben. Diese kann aufgehoben werden.***

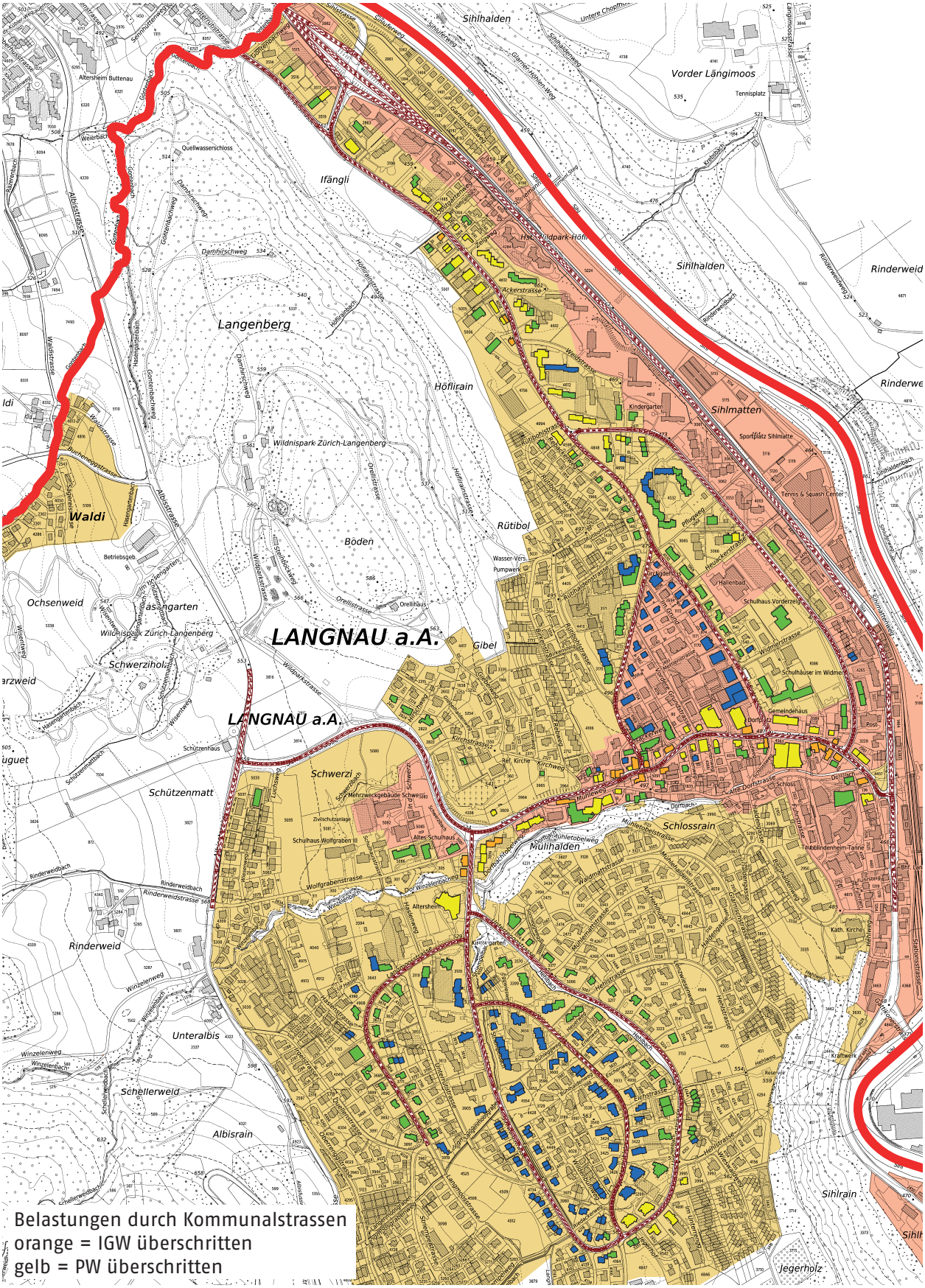
Thalwil, 9. Oktober 2026

Ingenieurbüro Andreas Suter

Andreas Suter

6 Siehe Leitfaden «Gemeindeweise Zuordnung der Empfindlichkeitsstufen» vom April 2021 (Fachstelle Lärmschutz des Kantons Zürich (FALS))

## *Anhang 1: Analyse Kommunalstrassen*



## *Anhang 2: Emissionswerte Strassenverkehr Kanton*

| *Strassenname / Emissionsabschnitt* | *Strassentyp* | *Referenzjahr* | *DTV* | *N* | | *N2* | | *v* | | *Belags-* | *Steigung* | *Schallleistungspegel* | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | *T* | *N* | *T* | *N* | *T* | *N* | *korrektur* | | *T* | *N* |
| Albisstrasse / 2222 | HVS_80 | Istzustand_2024 | | 327.2 | 38.4 | 7.1 | 4.4 | 80 | 80 | KB80_0 | -4.2 | 80.9 | 67.1 |
| Albisstrasse / 1672 | HVS_50_60 | Istzustand_2024 | | 317.3 | 37.4 | 7.1 | 4.4 | 60 | 60 | KB50_0 | -5.0 | 79.2 | 65.3 |
| Albisstrasse / 753 | HVS_50_60 | Istzustand_2024 | | 317.3 | 37.4 | 7.1 | 4.4 | 60 | 60 | KB50_0 | -4.0 | 79.2 | 65.3 |
| Albisstrasse / 7479 | HVS_50_60 | Istzustand_2024 | | 181.7 | 18.0 | 11.4 | 5.3 | 60 | 60 | KB50_0 | -3.3 | 77.1 | 61.5 |
| Albisstrasse / 2906 | HVS_50_60 | Istzustand_2024 | | 181.7 | 18.0 | 11.4 | 5.3 | 50 | 50 | KB50_0 | -3.3 | 75.4 | 59.7 |
| Albisstrasse / 3434 | HVS_50_60 | Istzustand_2024 | | 181.7 | 18.0 | 11.4 | 5.3 | 50 | 50 | KB50_0 | -6.7 | 75.6 | 59.8 |
| Albisstrasse / 3576 | HVS_50_60 | Istzustand_2024 | | 181.7 | 18.0 | 11.4 | 5.3 | 50 | 50 | KB50_0 | -9.0 | 76.0 | 60.2 |
| Albisstrasse / 7538 | HVS_50_60 | Istzustand_2024 | | 162.2 | 15.2 | 11.4 | 5.3 | 50 | 50 | KB50_0 | -8.7 | 75.5 | 59.4 |
| Albisstrasse / 1273 | HVS_50_60 | Istzustand_2024 | | 162.2 | 15.2 | 11.4 | 5.3 | 60 | 60 | KB50_0 | -8.7 | 77.2 | 61.1 |
| Albisstrasse / 2858 | HVS_50_60 | Istzustand_2024 | | 162.2 | 15.2 | 11.4 | 5.3 | 60 | 60 | KB50_0 | -6.6 | 76.8 | 60.9 |
| Albisstrasse / 1875 | HVS_50_60 | Istzustand_2024 | | 162.2 | 15.2 | 11.4 | 5.3 | 60 | 60 | KB50_0 | -7.6 | 77.0 | 61.0 |
| Albisstrasse / 564 | HVS_50_60 | Istzustand_2024 | | 162.2 | 15.2 | 11.4 | 5.3 | 60 | 60 | KB50_0 | -6.9 | 76.9 | 60.9 |
| Albisstrasse / 1923 | HVS_50_60 | Istzustand_2024 | | 162.2 | 15.2 | 11.4 | 5.3 | 60 | 60 | KB50_0 | -7.6 | 77.0 | 61.0 |
| Albisstrasse / 3303 | HVS_50_60 | Istzustand_2024 | | 162.2 | 15.2 | 11.4 | 5.3 | 60 | 60 | KB50_0 | -7.1 | 76.9 | 60.9 |
| Albisstrasse / 1871 | HVS_50_60 | Istzustand_2024 | | 162.2 | 15.2 | 11.4 | 5.3 | 50 | 50 | KB50_0 | -5.8 | 75.0 | 59.0 |
| Albisstrasse / 1866 | HVS_50_60 | Istzustand_2024 | | 162.2 | 15.2 | 11.4 | 5.3 | 50 | 50 | KB50_0 | -6.8 | 75.1 | 59.1 |
| Albisstrasse / 3814 | HVS_50_60 | Istzustand_2024 | | 162.2 | 15.2 | 11.4 | 5.3 | 50 | 50 | KB50_0 | 4.6 | 75.2 | 59.2 |
| Albisstrasse / 2718 | HVS_50_60 | Istzustand_2024 | | 162.2 | 15.2 | 11.4 | 5.3 | 60 | 60 | KB50_0 | 6.4 | 77.1 | 61.1 |
| Albisstrasse / 547 | HVS_50_60 | Istzustand_2024 | | 162.2 | 15.2 | 11.4 | 5.3 | 60 | 60 | KB50_0 | 5.4 | 77.0 | 61.0 |
| Bucheneggstrasse / 1467 | VS_50_60 | Istzustand_2024 | | 66.7 | 5.1 | 16.9 | 6.5 | 60 | 60 | KB50_0 | -6.5 | 71.7 | 56.2 |
| Gattikonerstrasse / 1411 | VS_50_60 | Istzustand_2024 | | 490.1 | 60.6 | 4.8 | 5.6 | 50 | 50 | KB50_0 | 3.9 | 79.2 | 67.9 |
| Sihltalstrasse / 2399 | VS_80 | Istzustand_2024 | | 440.1 | 63.5 | 2.8 | 2.6 | 80 | 80 | KB80_0 | -2.0 | 81.5 | 71.1 |
| Sihltalstrasse / 4097 | VS_80 | Istzustand_2024 | | 343.3 | 49.5 | 2.8 | 2.6 | 80 | 80 | KB80_0 | -0.1 | 80.4 | 69.0 |
| Sihltalstrasse / 710 | VS_80 | Istzustand_2024 | | 46.2 | 6.7 | 2.8 | 2.6 | 80 | 80 | KB80_0 | 3.5 | 68.5 | 58.4 |
| Sihltalstrasse / 3311 | VS_80 | Istzustand_2024 | | 17.9 | 2.1 | 4.7 | 5.1 | 80 | 80 | KB80_0 | -2.9 | 62.8 | 53.6 |
| Sihltalstrasse / 930 | VS_80 | Istzustand_2024 | | 48.4 | 6.9 | 2.8 | 2.6 | 80 | 80 | KB80_0 | -4.3 | 68.8 | 58.5 |
| Sihltalstrasse / 1226 | VS_80 | Istzustand_2024 | | 15.4 | 1.9 | 4.7 | 5.1 | 80 | 80 | KB80_0 | 2.9 | 62.3 | 53.3 |
| Sihltalstrasse / 1239 | VS_80 | Istzustand_2024 | | 343.3 | 49.5 | 2.8 | 2.6 | 80 | 80 | KB80_0 | -0.1 | 80.4 | 69.0 |
| Sihltalstrasse / 7721 | VS_80 | Istzustand_2024 | | 344.7 | 42.4 | 4.7 | 5.1 | 80 | 80 | KB80_0 | -0.9 | 80.7 | 67.9 |
| Sihltalstrasse / 7560 | VS_50_60 | Istzustand_2024 | | 344.7 | 42.4 | 4.7 | 5.1 | 60 | 60 | KB50_0 | -0.9 | 79.3 | 66.4 |
| Sihltalstrasse / 7526 | VS_50_60 | Istzustand_2024 | | 344.7 | 42.4 | 4.7 | 5.1 | 50 | 50 | KB50_0 | -0.9 | 77.4 | 64.5 |
| Sihltalstrasse / 3278 | VS_50_60 | Istzustand_2024 | | 344.7 | 42.4 | 4.7 | 5.1 | 50 | 50 | KB50_0 | -0.3 | 77.4 | 64.5 |
| Sihltalstrasse / 2184 | VS_50_60 | Istzustand_2024 | | 591.9 | 79.8 | 4.7 | 5.1 | 50 | 50 | KB50_0 | 1.4 | 79.8 | 70.1 |
| Sihltalstrasse / 1607 | VS_50_60 | Istzustand_2024 | | 591.9 | 79.8 | 4.7 | 5.1 | 50 | 50 | KB50_0 | 0.1 | 79.8 | 70.0 |
| Sihltalstrasse / 7537 | VS_50_60 | Istzustand_2024 | | 293.6 | 38.4 | 3.4 | 2.2 | 50 | 50 | KB50_0 | -0.7 | 76.6 | 63.4 |
| Sihltalstrasse / 3571 | VS_50_60 | Istzustand_2024 | | 293.6 | 38.4 | 3.4 | 2.2 | 60 | 60 | KB50_0 | -0.6 | 78.5 | 65.3 |
| Sihltalstrasse / 7565 | VS_50_60 | Istzustand_2024 | | 293.6 | 38.4 | 3.4 | 2.2 | 60 | 60 | KB50_0 | -0.6 | 78.5 | 65.3 |
| Sihltalstrasse / 3493 | VS_80 | Istzustand_2024 | | 293.6 | 38.4 | 3.4 | 2.2 | 80 | 80 | KB80_0 | -0.6 | 79.8 | 66.7 |

***Anhang 3: Schreiben Emissionen Kanton***

Kanton Zürich
Baudirektion
**Tiefbauamt**
Stab

Fachstelle Lärmschutz
Lärmschutzprojekte

**Stefan Stauber**
Gruppenleiter Lärmschutzprojekte
Walcheplatz 2
8090 Zürich
Telefon +41 43 259 55 28
stefan.stauber@bd.zh.ch
www.zh.ch

Gemeinde Langnau am Albis
Hochbau und Planung
Neue Dorfstrasse 14
8135 Langnau am Albis

15. Juni 2026

**Anfrage betreffend Massnahmen zum Lärmschutz an der Quelle**

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Zusammenhang mit dem Erarbeitung der BZO in Langnau am Albis haben Sie uns um eine Stellungnahme über mögliche lärmreduzierende Massnahmen an folgenden Strassen geben:

- Albisstrasse
- Bucheneggstrasse
- Gattikonerstrasse
- Sihltalstrasse

Unsere Abklärungen führen zu den folgenden Ergebnissen.

An diesen Strassen sind aktuell keine Massnahmen zum Lärmschutz an der Quelle vorgesehen. Eine Verpflichtung zur erneuten Abklärung von Lärmschutzmassnahmen ergibt sich erst wieder bei der nächsten massgeblichen Veränderung an der Strasse. Zurzeit sind keine strassenbaulichen Arbeiten geplant, in deren Zusammenhang Lärmschutzmassnahmen abzuklären sind.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen Daniela Baumann (daniela.baumann@bd.zh.ch / +41 43 259 55 54) gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Stefan Stauber

SZU

Auszug Lärmbelastungskataster

# BZO-Revision 8135 Langnau a. A.

712, S4
Bahnkilometer 8.850 – 10.950

Erstellt durch: Franziska Nyfeler
Erstellt am: 20.07.2026

Ingenieurbüro Andreas Suter
Akustik, Beratung, Planung
Schützenstrasse 5
8800 Thalwil

Andreas Suter
044 720 25 00 / 076 366 56 06
andreas.suter@ing-suter.ch

## 1 Ausgangslage

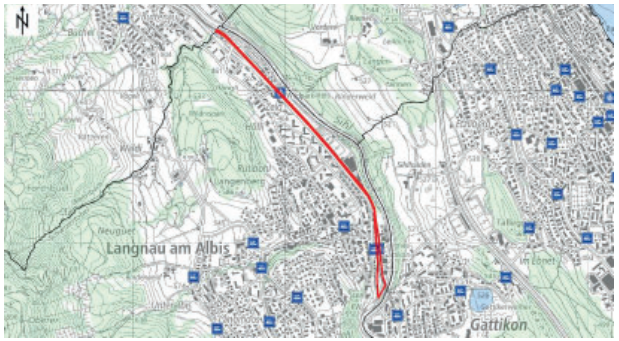



Abbildung 1: Übersichtsplan (Quelle: GIS-Browser Kanton Zürich)

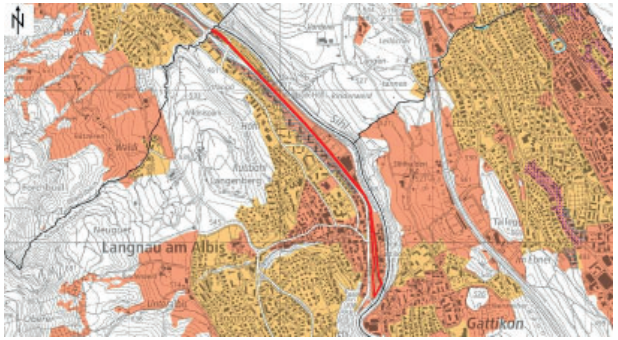



Abbildung 2: ÖREB-Kataster, Lärm (Quelle: GIS-Browser Kanton Zürich)

**Legende**

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Keine Empfindlichkeitsstufe | | Empfindlichkeitsstufe IV |
| | Empfindlichkeitsstufe I | | Aufstufung ES (mässig störendes Gewerbe zulässig) |
| | Empfindlichkeitsstufe II | | Aufstufung ES (Lärmvorbelastung) |
| | Empfindlichkeitsstufe III | | Empfindlichkeitsstufe projektiert |

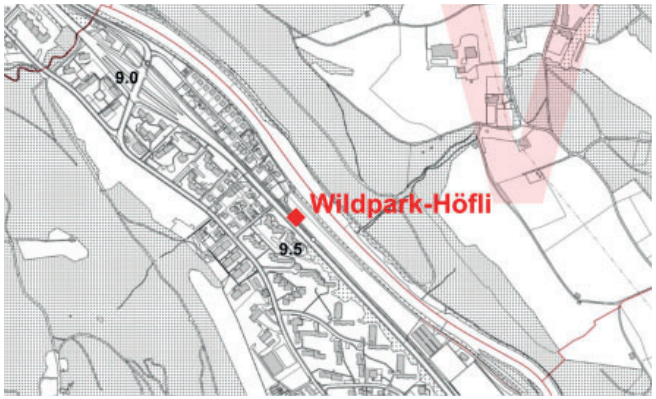



Abbildung 3: Bahnplan (Quelle: SZU)

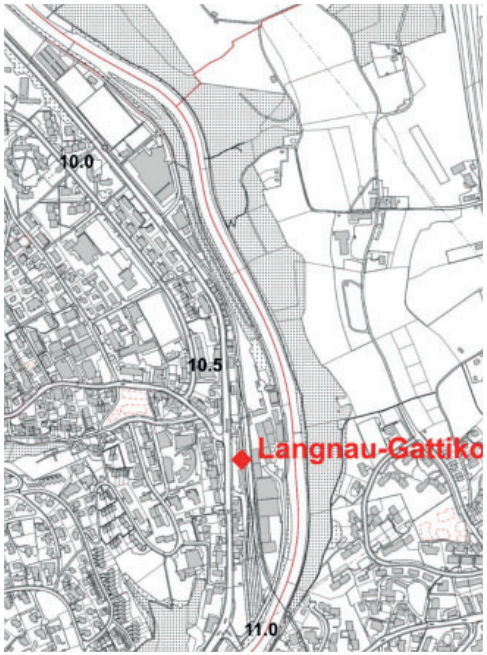



Abbildung 4: Bahnplan (Quelle: SZU)



## 2 Emissionsdaten SZU

In der Tabelle 1 und den Anhängen 1 und 2 sind die Emissionsdaten für die Jahre 2023 und 2035 der SZU zwischen km 8.850 und km 10.950 abgebildet. Bei Kurven ≤ 300 m wurde ein emissionsseitiger Zuschlag für das Kurvenkreischen in die Emissionsdaten einberechnet.

| Bahnkilometer | | Emissionswerte 2023 | | Emissionswerte 2035 | | Kurvenradius |
|---|---|---|---|---|---|---|
| von | bis | Tag [dBA] | Nacht [dBA] | Tag [dBA] | Nacht [dBA] | ≤ 300 m |
| 8.84 | 8.89 | 67 | 58.6 | 62.4 | 55.2 | - |
| 8.89 | 8.94 | 68.4 | 60 | 63.8 | 56.6 | - |
| 8.94 | 8.99 | 67.3 | 58.9 | 62.8 | 55.6 | - |
| 8.99 | 9.01 | 66.5 | 58.1 | 60.9 | 53.7 | - |
| 9.01 | 9.39 | 67.7 | 59.3 | 63.4 | 56.3 | - |
| 9.39 | 9.44 | 67.7 | 59.3 | 63.4 | 56.3 | - |
| 9.44 | 9.46 | 67.7 | 59.3 | 63.4 | 56.3 | - |
| 9.46 | 9.53 | 67.7 | 59.3 | 63.4 | 56.3 | - |
| 9.53 | 9.54 | 67.7 | 59.3 | 63.4 | 56.3 | - |
| 9.54 | 9.79 | 67.7 | 59.3 | 63.4 | 56.3 | - |
| 9.79 | 9.81 | 67.7 | 59.3 | 63.4 | 56.3 | - |
| 9.81 | 9.84 | 67.7 | 59.3 | 63.4 | 56.3 | - |
| 9.84 | 9.86 | 67.7 | 59.3 | 63.4 | 56.3 | - |
| 9.86 | 10.05 | 67.7 | 59.3 | 63.4 | 56.3 | - |
| 10.05 | 10.09 | 67.7 | 59.3 | 63.4 | 56.3 | - |
| 10.09 | 10.24 | 67.7 | 59.3 | 63.4 | 56.3 | - |
| 10.24 | 10.27 | 67.7 | 59.3 | 63.4 | 56.3 | - |
| 10.27 | 10.27 | 67.2 | 58.8 | 61.9 | 54.7 | - |
| 10.27 | 10.33 | 68.5 | 60.1 | 64.2 | 57 | - |
| 10.33 | 10.43 | 69.4 | 61 | 64.8 | 57.6 | - |
| 10.43 | 10.49 | 68.6 | 60.2 | 64.2 | 57 | - |
| 10.49 | 10.53 | 67.7 | 59.3 | 63.4 | 56.3 | - |
| 10.53 | 10.57 | 67.7 | 59.3 | 63.4 | 56.3 | - |
| 10.57 | 10.61 | 67.7 | 59.3 | 63.4 | 56.3 | - |
| 10.61 | 10.62 | 67.7 | 59.3 | 63.4 | 56.3 | - |
| 10.62 | 10.63 | 66.7 | 58.3 | 62.1 | 54.9 | - |
| 10.63 | 10.68 | 66.7 | 58.3 | 62.1 | 54.9 | - |

| Bahnkilometer | | Emissionswerte 2023 | | Emissionswerte 2035 | | Kurvenradius |
|---|---|---|---|---|---|---|
| von | bis | Tag [dBA] | Nacht [dBA] | Tag [dBA] | Nacht [dBA] | ≤ 300 m |
| 10.68 | 10.74 | 55.8 | 0 | 49.9 | 0 | - |
| 10.74 | 10.74 | 55.3 | 0 | 48.2 | 0 | - |
| 10.74 | 10.76 | 55.3 | 0 | 48.2 | 0 | - |
| 10.76 | 10.8 | 55.3 | 0 | 48.2 | 0 | - |
| 10.8 | 10.83 | 55.8 | 0 | 49.7 | 0 | - |
| 10.83 | 10.85 | 57.4 | 0 | 51.3 | 0 | - |
| 10.85 | 10.86 | 60.5 | 0 | 54.4 | 0 | ja |
| 10.86 | 10.88 | 60.5 | 0 | 54.4 | 0 | ja |
| 10.88 | 10.94 | 57.5 | 0 | 51.4 | 0 | - |
| 10.94 | 10.95 | 58.8 | 0 | 52.8 | 0 | - |
| 10.95 | 10.96 | 58 | 0 | 52 | 0 | - |

Tabelle 1: Lärmemissionen zwischen km 8.85 und km 10.95 (Quelle: Lärmbelastungskataster SZU, Stand 2024)

**Bemerkung**

Dem Planer steht es frei, für das Kurvenkreischen einen immissionsseitigen Zuschlag bei Kurvenradien ≤ 300 m einzurechnen[1]. Dieser ist in Abhängigkeit der Linie wie folgt durch die SZU definiert:

- S4 (L712, L727): + 4 dB
- S10 (L713): + 2 dB

Vorbehalt: Die Lärmschutzwände entlang der SZU-Linien sind nicht in die Beurteilung der Emissionswerte eingeflossen. Zudem wurden Brückenzuschläge eingerechnet, die zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht durch Kontrollmessungen überprüft wurden.

[1] Richtlinie «Lärmschutz bei Eisenbahnanlagen», Kap. 10.2.2 (Bundesamt für Verkehr BAV, 15.9.2024)

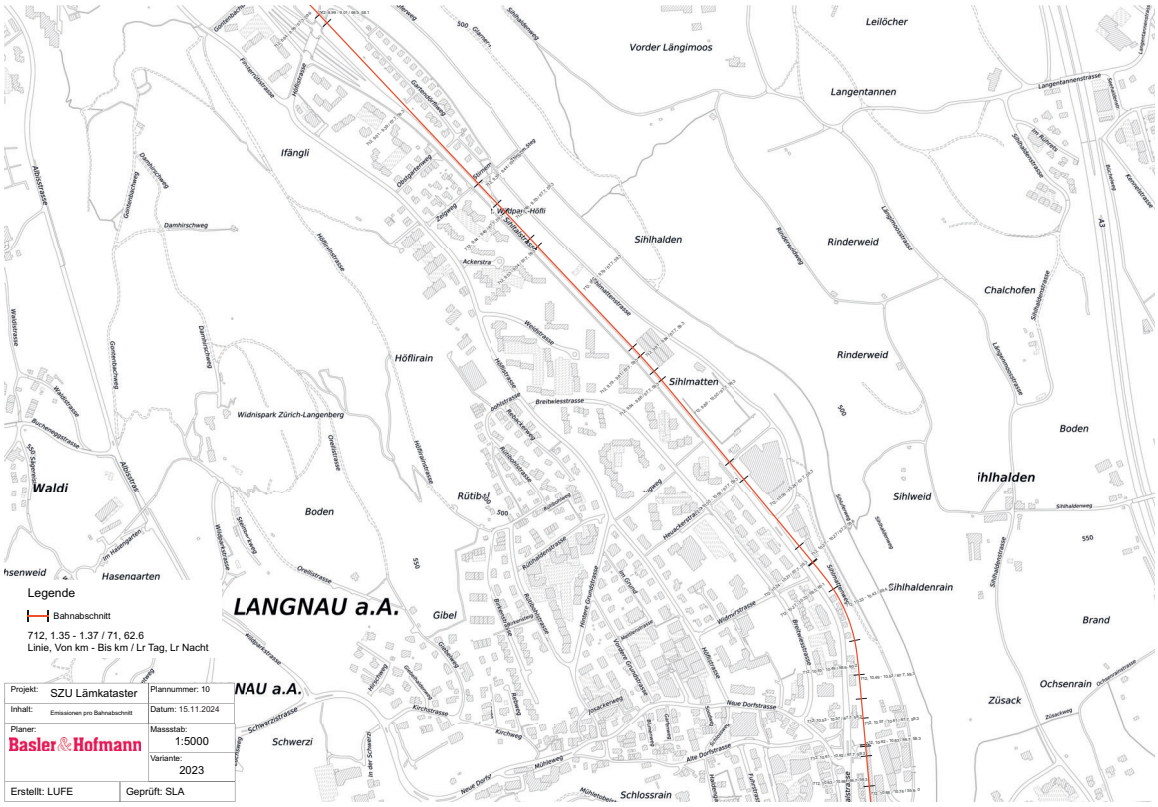
**Anhang 1**



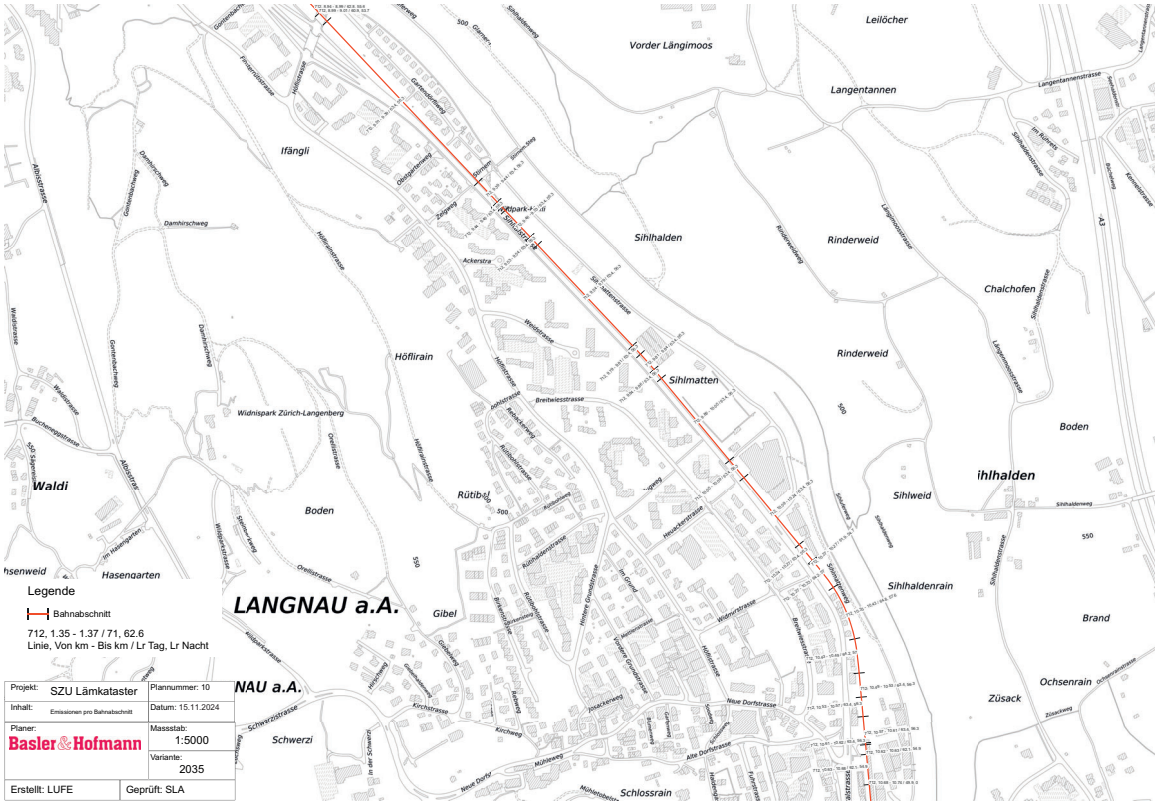

**Anhang 1**



**Anhang 1**




**Anhang 2**



Anhang 2




Anhang 2



## *Anhang 5: Mail Emissionen SZU*

**Von:** Nyfeler Franziska <Franziska.Nyfeler@szu.ch>
**Gesendet:** Montag, 20. Juli 2026 14:10
**An:** Andreas Suter
**Cc:** Scheu Lukas
**Betreff:** AW: Langnau am Albis - BZO-Revision
**Anlagen:** 260720_LKA_BZO-Revision_Langnau_inklAnh.pdf

Guten Tag Herr Suter

Beiliegend sende ich Ihnen den Auszug aus unserem Lärmbelastungskataster für den gewünschten Abschnitt.

Ausbauprojekte auf dem betroffenen Abschnitt:

- **Doppelspurausbau Wildpark-Höfli (km 8.52 – 10.28)** – gemäss UVB zum Projekt befinden sich im Bereich der Siedlung Gartendörfli km 9.200 – km 9.275 und km 9.341 – km 9.365 zwei bestehende Lärmschutzwände (LSW) auf der bahnlinken (östlichen) Seite sowie eine LSW zwischen km 9.180 und km 9.245 auf der bahnrechten (westlichen) Seite zur Sihltalstrasse. Für den Bau der neuen Doppelspur müssen diese Lärmschutzwände abgebrochen werden. Das Vorhaben beinhaltet als projektintegrierte Massnahme eine neue 320 m lange Lärmschutzwand (Dörfli) auf der Ostseite von km 9.069 bis 9.389. Die wegfallende LSW auf der Westseite wird ebenfalls ersetzt.
  Gemäss UVB werden die IGWs im Projektperimeter eingehalten
  Ausführungszeitpunkt: Mitte 2027 – Ende 2028

- **Umbau Bahnhof Langnau-Gattikon**
  Ausführungszeitpunkt (mit Vorbehalt): Mitte 2034 – Ende 2035

Bei Fragen können Sie sich gerne wieder melden.

Freundliche Grüsse
Franziska Nyfeler

**Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG**

Franziska Nyfeler — Fachspezialistin Umwelt
Wolframplatz 21 — 8045 Zürich
+41 78 410 89 33

## *Anhang 6: Berechnungen für Rücknahme Höhereinstufung*

| Bezeichnung | Nut-zung | Bau-jahr | Anz. Whng | AW | | IGW ES III | | IGW ES II | | Beurteilung *Pegel* | | | | *IGW-Überschreitung* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Tag | Nacht | Tag | Nacht | Tag | Nacht | Tag | | Nacht | | |
| | | | | [dB(A)] | [dB(A)] | [dB(A)] | [dB(A)] | [dB(A)] | [dB(A)] | [dB(A)] | Kat | [dB(A)] | Kat | [dB] |
| Ackerstrasse 8 | W | 1963 | 19 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 52.5 | <IGW ES II | 39.8 | <IGW ES II | |
| Ackerstrasse 10 | W | 1963 | 14 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 59.5 | <IGW ES II | 46.7 | <IGW ES II | |
| Breitwiesstrasse 7 | W | 1962 | 47 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 60.2 | IGW ES II | 47.4 | <IGW ES II | 0.2 |
| Breitwiesstrasse 9 | W | 1971 | 6 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 57.8 | <IGW ES II | 45.1 | <IGW ES II | |
| Breitwiesstrasse 11 | W | 1971 | 8 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 58.2 | <IGW ES II | 45.5 | <IGW ES II | |
| Breitwiesstrasse 13 | W | 1971 | 10 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 60.0 | <IGW ES II | 47.3 | <IGW ES II | |
| Breitwiesstrasse 15 | W | 1971 | 18 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 62.4 | IGW ES II | 49.7 | <IGW ES II | 2.4 |
| Breitwiesstrasse 21 | W | 1971 | 6 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 54.4 | <IGW ES II | 41.6 | <IGW ES II | |
| Breitwiesstrasse 23 | W | 1971 | 8 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 56.4 | <IGW ES II | 43.7 | <IGW ES II | |
| Breitwiesstrasse 25 | W | 1971 | 10 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 62.3 | IGW ES II | 49.6 | <IGW ES II | 2.3 |
| Breitwiesstrasse 31 | W | 1974 | 15 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 59.9 | <IGW ES II | 47.1 | <IGW ES II | |
| Breitwiesstrasse 33 | W | 1974 | 17 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 60.8 | IGW ES II | 48.0 | <IGW ES II | 0.8 |
| Finsterrütistrasse 55 | W | 1973 | 15 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 61.9 | IGW ES II | 50.5 | IGW ES II | 1.9 |
| Finsterrütistrasse 61 | W | 1972 | 10 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 60.5 | IGW ES II | 49.1 | <IGW ES II | 0.5 |
| Finsterrütistrasse 63 | W | 1972 | 8 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 59.6 | <IGW ES II | 48.2 | <IGW ES II | |
| Gartendörfliweg 25 | W | 1950 | 1 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 63.3 | IGW ES II | 50.6 | IGW ES II | 3.3 |
| Gartendörfliweg 27 | W | 1950 | 1 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 63.4 | IGW ES II | 50.7 | IGW ES II | 3.4 |
| Gartendörfliweg 29 | W | 1950 | 1 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 63.7 | IGW ES II | 51.0 | IGW ES II | 3.7 |
| Gontenbachweg 1 | W | 1850 | 2 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 60.3 | IGW ES II | 49.1 | <IGW ES II | 0.3 |
| Höflistrasse 90 | W | 1973 | 6 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 58.6 | <IGW ES II | 46.2 | <IGW ES II | |
| Höflistrasse 92 | W | 1973 | 10 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 58.2 | <IGW ES II | 45.7 | <IGW ES II | |
| Höflistrasse 94 | W | 1973 | 8 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 62.8 | IGW ES II | 50.8 | IGW ES II | 2.8 |
| Höflistrasse 104 | W | 1971 | 10 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 63.5 | IGW ES II | 52.0 | IGW ES II | 3.5 |
| Höflistrasse 106 | W | 1971 | 8 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 63.5 | IGW ES II | 52.1 | IGW ES II | 3.5 |
| Höflistrasse 116 | W | 1970 | 6 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 61.8 | IGW ES II | 50.4 | IGW ES II | 1.8 |
| Höflistrasse 118 | W | 1970 | 6 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 60.8 | IGW ES II | 49.4 | <IGW ES II | 0.8 |
| Höflistrasse 120 | W | 1970 | 6 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 60.3 | IGW ES II | 48.9 | <IGW ES II | 0.3 |
| Obstgartenweg 7 | W | 1946 | 1 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 65.1 | IGW ES III | 52.3 | IGW ES II | 5.1 |
| Obstgartenweg 8 | W | 1927 | 1 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 56.6 | <IGW ES II | 44.1 | <IGW ES II | |
| Obstgartenweg 10 | W | 1927 | 3 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 63.1 | IGW ES II | 50.4 | IGW ES II | 3.1 |
| Obstgartenweg 12 | W | 1951 | 1 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 62.9 | IGW ES II | 50.2 | IGW ES II | 2.9 |
| Sihltalstrasse 60 | W | 1949 | 9 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 61.7 | IGW ES II | 48.8 | <IGW ES II | 1.7 |
| Sihltalstrasse 62 | W | 1949 | 9 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 61.8 | IGW ES II | 48.9 | <IGW ES II | 1.8 |
| Sihltalstrasse 64 | W | 1947 | 3 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 62.4 | IGW ES II | 49.5 | <IGW ES II | 2.4 |
| Sihltalstrasse 66 | W | 1952 | 11 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 61.8 | IGW ES II | 48.9 | <IGW ES II | 1.8 |
| Sihltalstrasse 68 | W | 1951 | 9 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 62.7 | IGW ES II | 49.8 | <IGW ES II | 2.7 |
| Sihltalstrasse 70 | W | 1948 | 3 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 62.3 | IGW ES II | 49.4 | <IGW ES II | 2.3 |
| Weidstrasse 1 | W | 1961 | 43 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 53.6 | <IGW ES II | 40.9 | <IGW ES II | |
| Weidstrasse 3 | W | 1962 | 47 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 60.6 | IGW ES II | 47.9 | <IGW ES II | 0.6 |
| Zelgweg 1 | W | 1986 | 12 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 61.1 | IGW ES II | 48.4 | <IGW ES II | 1.1 |
| Zelgweg 2 | W | 1951 | 1 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 62.4 | IGW ES II | 49.7 | <IGW ES II | 2.4 |
| Zelgweg 3 | W | 1986 | 12 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 59.6 | <IGW ES II | 46.9 | <IGW ES II | |
| Zelgweg 5 | W | 1986 | 12 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 62.9 | IGW ES II | 50.2 | IGW ES II | 2.9 |
| Zelgweg 7 | W | 1986 | 12 | 70 | 65 | 65 | 55 | 60 | 50 | 62.4 | IGW ES II | 49.6 | <IGW ES II | 2.4 |
| | | | | | | | | | | | | | | |
| | W | = Wohnen | | | | | | | | | | | | 5.1 |
| | B | = Betrieb | | | | | | | | | | | | |
| | S | = Schule | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | Total Objekte: | | 44 | | | | |
| | | 1979 | = vor 1.1.985 | | | | | >AW: | | 0 | | | | |
| | | 1987 | = nach 1.1.985 | | | | | >IGW ES III: | | 1 | | | | |
| | | | | | | | | >IGW ES II: | | 29 | | | | |
| | | | | | | | | <IGW ES II: | | 14 | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | Personen über IGW ES III: | | | 3 | | | | |
| | | | | | | | Personen über IGW ES II: | | | 756 | | | | |